

## Weihnachtsbrief des CEFFA MANOEL MONTEIRO 2021

Liebe Partnerinnen und Partner,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und mit ihm die Erfahrungen, die unsere Schule direkt betroffen haben. Eine davon war dieser Pandemie-Moment, der uns viele pädagogische und familiäre Verluste beschert hat und die Psyche vieler junger Menschen und Lehrer direkt betroffen hat, aber wir können auch positive Punkte mitnehmen, wie die Wertschätzung einfacher Dinge wie: Zusammensein, Wertschätzung von Freundschaft, Familie und das Gefühl, dass wir so klein sind vor den Widrigkeiten, die in unserem Leben auftreten. Aber wir können trotzdem sagen, dass wir stark sind und gewinnen werden.

Ich möchte eine echte Tatsache der Überwindung durch eine junge Schülerin unserer Schule aufzeigen. Das junge Mädchen, Ana de Brito, aus dem Hinterland von Paulo Ramos, einer Stadt etwa 50 km von unserer Schule entfernt, ist eine bescheidene Person mit einigen Einschränkungen. Während der Pandemiezeit mussten die jungen Leute per Handy lernen, Aninha, wie wir sie nennen, wohnt 6 km von dem Ort entfernt, an dem ihre Familie Internet hatte, und viele Male musste sie auf ihrem Weg zu Fuß jeden Tag mit den schlammigen Wegen kämpfen, um am Unterricht teilzunehmen, mit einem geliehenen Handy von der Kusine.. Sie hielt sich oft außerhalb des Hauses auf, was ihr sehr schwer fiel, aber sie gab ihren Traum, zu studieren und es im Leben zu etwas zu bringen, nie auf, sie war standhaft und nahm an allen Aktivitäten teil. Jetzt haben wir sie in der Schule, ein engagiertes Mädchen, und sie setzt mit noch mehr Kraft ihren Willen zum Lernen fort, um ihre Realität und die ihrer Familie zu verändern.

Ein weiteres Beispiel sind die Lehrer, die keine Mühen scheuen, um den Unterricht, die Praktiken und die Qualität der Ausbildung aufrechtzuerhalten, die unsere jungen Menschen verdienen. In der Pandemie mussten sie sich neu erfinden, die Hauptakteure in den aufgezeichneten Unterrichtsstunden sein, und sind jetzt persönlich auch noch mit schlechten Straßen und Familienproblemen konfrontiert. Kurz gesagt, sie sind unsere Helden.

Für uns ist der Sinn von Weihnachten das Bemühen, die Realität zu verändern, die Hingabe und Demut, Träume zu verfolgen. Das CEFFA hat natürlich noch weitere Beispiele dieser Art, jedes mit seiner eigenen Realität. Deshalb geben wir nicht auf, Bildung zu vermitteln, Glauben und Leben zu vereinen und eine Ausbildung anzubieten, die das Leben der Menschen verändert.

Das ist Weihnachten, das ist die Erneuerung der Hoffnung und trotz aller Unterschiede der Kampf für eine bessere Zukunft. In unserer Schule gibt es engagierte Menschen mit innovativem Geist, angefangen bei den Eltern, über die Lehrer und vor allem bei den Schülern, die unablässig nach Wissen, Licht und dem Sinn des Menschseins suchen.

In diesem Sinne wünscht die Familie des CEFFA Manoel Monteiro mit viel Liebe ein gesegnetes Weihnachtsfest und dass das kommende Jahr anders sein wird, wie wir hoffen, und dass wir jeden Tag etwas bewirken können.

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR !**

